

Mit Lerncoaching den Unterricht weiterentwickeln

Beratung. Wirksamer Unterricht fokussiert insbesondere die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler. Um den unterschiedlichen Leistungsgruppen einer Klasse passende Lernaufgaben vorzulegen, bietet Lerncoaching ein praktikables Konzept, das seit einigen Jahren von Lehrpersonen und zunehmend auch von ganzen Schulen eingesetzt wird. Das Institut Weiterbildung und Beratung (IWB) unterstützt Schulen und Lehrpersonen auf diesem Weg.

Das Lernen mit den Augen der Lernenden zu sehen sei zentral, schreibt John Hattie im Buch «Lernen sichtbar machen». Lehrpersonen können Lernen wirksam fördern, indem sie bei Lernenden die Wechselwirkung zwischen Förderung und Lernfortschritt beobachten. Dabei handelt es sich um einen wechselseitigen Feedbackprozess, mit dem Lehrerinnen und Lehrer untersuchen, welche Lernaufgabe oder Unterstützungsmaßnahme wirkt oder eben nicht wirkt.

Lerncoaching als Grundlage

Lerncoaching fokussiert diese Feedbacksituation, indem es Lerninhalte und Lernprozesse regelmässig aufeinander bezieht. Zum einen geht es darum, Lerninhalte und mögliche Stolpersteine im Lernprozess einer Unterrichtseinheit zu kennen und allfällige Unterstützungsmöglichkeiten bereitzuhalten. Zum andern werden im Dialog mit Lernenden Lernfortschritte oder Lernschwierigkeiten sichtbar. Eine nächste Massnahme kann erfolgen, indem Lernende weiterführende oder unterstützende Angebote erhalten. Studien zur Motivation weisen darauf hin, dass Lernende motiviert sind, wenn sie zugeschnittene Handlungsspielräume, beispielsweise durch passende Aufgabenstellungen, sowie Kompetenzfortschritte erleben.

Kooperative Unterrichtsentwicklung

Erfahrungen im Zertifikatslehrgang CAS Lerncoaching zeigen, dass dieses dialogische Prinzip der Lernprozessbegleitung wirksam, aber auch anspruchsvoll ist. Es gilt, für drei bis vier lernstandsähnliche Gruppen einer Klasse differenzierte Lernangebote herzustellen und angemessen

einzusetzen. Zudem soll regelmässig auch die Wirkung dieser Angebote untersucht werden.

Eine Zusammenarbeit im Klassen- oder Unterrichtsteam verhilft zu zusätzlichen Ressourcen: Einerseits kann so arbeitsteilig Lern- und Fördermaterial hergestellt werden; andererseits sind ergänzende Beobachtungsperspektiven von Kolleginnen und Kollegen hilfreich.

Zunehmend machen sich Unterrichtsteams und ganze Schulen auf diesen Weg und stellen Lerncoaching ins Zentrum ihrer Unterrichtsentwicklung, mit dem Ziel, im Unterricht die Lern- und Arbeitsbedingungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer zu verbessern.

Unterstützungsangebote des IWB

Lerncoaching ist ein Schwerpunkt der Beratungsstelle Unterrichtsentwicklung und Lernbegleitung (schul-in). Beraterinnen und Berater des IWB beraten Schulleitungen in einem mehrjährigen Unterrichtsentwicklungsprojekt mit dem Schwerpunkt Lerncoaching. Themenspezifische Seminare können für die schulinterne Weiterbildung genutzt werden. Zusätzlich steht Lehrpersonen als Vertiefungsmöglichkeit der Zertifikatslehrgang CAS Lerncoaching offen.

Michele Eschelmüller, Institut Weiterbildung und Beratung

Kontakt und weitere Infos:
michele.eschelmuller@fhnw.ch,
www.schul-in.ch

Lerncoaching-Angebote 2015

● **CAS Lerncoaching:** Start 6. Juli 2015; Anmeldeschluss 1. April 2015.

Tagung «Lerncoaching im Unterricht»: 29. August 2015



Schulen stellen Lerncoaching ins Zentrum ihrer Unterrichtsentwicklung. Foto: zVg.

Freie Plätze in der Weiterbildung

Aus unserem Kursprogramm empfehlen wir Ihnen folgende Angebote:

● **Von der Schulreise zum Austauschtag**
4.3.2015 – Solothurn, Reto Gmünder, ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit

● **Assessing Language Skills**
5.3.2015 bis 11.6.2015 – Campus Brugg-Windisch, Ursula Schär, Dozentin für Englisch und Englischdidaktik PH FHNW

● **Gehirngerecht und aktivierend lernen und lehren**
7.3.2015 bis 21.3.2015 – Solothurn, Helga Deussen Meyer, Supervisorin BSO

● **Gender: Rolle vorwärts oder Rolle rückwärts?**
14.3.2015 bis 25.3.2015 – Campus Brugg-Windisch, Elisabeth Grünewald, Dozentin für Gender- und Heterogenitätsthemen PH Bern

Weiterbildung zur themenspezifischen Spezialisierung

● **CAS Pädagogische Kooperation und Intervention**
13.4.2015 bis 26.8.2016 – Karin Frey, Dozentin für Pädagogik PH FHNW und weitere Dozierende

● **CAS Bildung und Erziehung 4- bis 8-jähriger Kinder**
7.4.2015 bis 18.6.2016 – Sabine Campana, Dozentin Unterrichtsentwicklung der Vorschul- und Primarstufe, PH FHNW und Annemarie Ruess, wissenschaftliche Mitarbeiterin, PH FHNW

● **Info-Markt zu den CAS/MAS**
Sehen Sie sich an den Marktständen um, stellen Sie uns Ihre Fragen und geniessen Sie zwischendurch einen Apéro.
Mo, 12.1.2015, 17.15–19.15 Uhr, Pädagogische Hochschule FHNW, Campus Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, Windisch
Do, 15.1.2015, 17.15–19.15 Uhr, Pädagogische Hochschule FHNW, Obere Sterngasse 7, Solothurn

Detaillierte Informationen und die Online-Anmeldung finden Sie unter www.fhnw.ch/ph/iwb/weiterbildung

Pädagogische Hochschule FHNW
Institut Weiterbildung und Beratung
Campus Brugg-Windisch:
Telefon 056 202 90 00
Solothurn: Telefon 032 628 66 01